

Für Studierende, die sich innerhalb des Moduls 7 im Fach Englisch für den Schwerpunkt *Sprachwissenschaft* (TM 1: *Project Work Linguistics*) entscheiden, biete ich im Herbstsemester 2020/21 folgende Möglichkeiten zur individuellen Projektarbeit an:

1. **Analyzing Language in the Media**  
(focus on Word Formation, Syntax/Morphosyntax, and/or Semantic/Lexical Fields)
2. **Analyzing Metaphor in Discourse**  
(applying Conceptual Metaphor Theory to a particular type of discourse, e.g., news discourse, or political discourse, or educational discourse)

### Generelle Informationen

Im Prinzip handelt es sich bei den beiden Projekten jeweils um Themenbereiche, aus denen Sie in Absprache mit mir ein individuelles Projekt zu formulieren hätten (mehr dazu weiter unten unter „weitere Informationen“).

Der Sinn dieser Möglichkeiten zur Projektarbeit besteht unter anderem darin, Ihnen Gelegenheit zur Vorbereitung einer sinnvollen BA-Thesis im Fach Englisch zu geben. In jedem Fall ist das Ergebnis der individuellen Projektarbeit in Form einer schriftlichen Hausarbeit (in englischer Sprache, im Umfang von etwa 10-12 Seiten) zu dokumentieren, welche benotet und als "bestanden" mit 5 CPs kreditiert wird und somit Grundlage der späteren BA-Thesis sein kann.

Spätester **Abgabetermin** für diese schriftliche Projektarbeit ist der **16.12.2020**.

Wenn Sie sich für eine Projektarbeit bei mir **anmelden** möchten, müssen Sie dies per Email an mich ([anke.beger@uni-flensburg.de](mailto:anke.beger@uni-flensburg.de)) machen, und zwar im Zeitraum **vom 15.06.2020 ab 14 Uhr** (eine Woche nachdem Sie diese Informationsdokumente zu den Projektarbeitsthemen erhalten haben) **bis zum 25.06.2020**. Vorherige Versuche sich anzumelden werden nicht berücksichtigt. Die Registrierung per Email an mich ist notwendig, da Sie sich nicht selbst über Studiport für die Projektarbeit anmelden können. Ihre Anmeldung auf Studiport werde ich dann im Herbstsemester veranlassen. Wenn Sie mir eine Email zur Anmeldung schicken (Betreffzeile: Project Work 2020), bitte denken Sie daran, **folgende Daten** anzugeben, da ohne diese keine **Anmeldung** möglich ist:

- a) Ihren vollständigen Namen und Ihre Matrikelnummer
- b) Ihre Noten im Modul 1 und Modul 3; Angabe der im 4. Semester (Modul 5) geschriebenen/ geplanten Hausarbeit (Titel der Arbeit und Bereich: *Literature* oder *Linguistics*)
- c) den Themenbereich aus den beiden von mir angebotenen Bereichen, zu dem Sie sich anmelden
- d) eine Erklärung, ob Sie beabsichtigen, Ihre BA-Arbeit im Fach Englisch anzufertigen (noch Unentschiedene sollten mit „ja“ antworten)

Zu Beginn des Herbstsemesters werden wir einige gemeinsame Seminarsitzungen haben (die Zeiten dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben), in denen wir zum einen grundsätzliche Aspekte des Verfassens von Hausarbeiten in der Linguistik wiederholen. Zum anderen werden wir auch ausgewählte inhaltliche Aspekte der angebotenen Themenbereiche besprechen. Allerdings werden Sie keine Vorträge zu Themen wie *Syntax*, *Morphology*, *Semantics* oder der *Conceptual Metaphor Theory* bekommen. Stattdessen dienen diese gemeinsamen Sitzungen dazu, dass Sie die Möglichkeit haben, spezielle Punkte oder Konzepte der Texte, die Sie über die vorlesungsfreie Zeit im Sommer lesen müssen (siehe Syllabi weiter unten), zu klären, indem Sie gezielt Fragen stellen. Nach den gemeinsamen Sitzungen zu Beginn des Semesters wird der Zeit-Slot für individuelle Beratungen genutzt. Das heißt, dass zu dieser Zeit eine Sprechstunde eigens für Sie – StudentInnen, die eine Projektarbeit bei mir anfertigen – stattfindet.

### Weitere Informationen

Wie Sie vermutlich aus dem *Proseminar Linguistik* in Ihrem 4. Semester wissen, steht im Zentrum einer Arbeit in der englischen Linguistik die Analyse von authentischem Sprachmaterial anhand des ‚Werkzeugs‘ der jeweiligen Disziplin in der Linguistik (z.B. *Morphology*, *Syntax* oder *Semantics*). Dies bedeutet, dass Sie in Ihrer Arbeit an Ihrem Projekt mehrere Phasen durchlaufen, welche sich zum Teil überschneiden und welche Sie zum Teil mehrfach durchlaufen, zum Beispiel:

- das Erlangen eines firmen **Verständnisses der theoretischen Ansätze** und Konzepte des/der von Ihnen gewählten Themas/Themen (z.B.: die verschiedenen *Word Formation* Prozesse der englischen Sprache; die unterschiedlichen *Sense Relations*; die grundlegenden Aspekte der *Conceptual Metaphor Theory*)
- das **Formulieren einer Forschungsfrage** oder eines Forschungsvorhabens
- das **Sammeln von authentischem englischem Sprachmaterial** (Zusammenstellung eines *corpus*), welches zu Ihrem Forschungsvorhaben passt
- die **Analyse** des von Ihnen ausgewählten Sprachmaterials anhand von geeigneten Werkzeugen und Methoden der jeweiligen Disziplin in der Linguistik
- das tatsächliche **Verschriftlichen** Ihrer Projektergebnisse in Form einer Hausarbeit

Somit findet der **zentrale Teil** Ihrer Arbeit an Ihrem Projekt zwischen der Aneignung des theoretischen Wissens und der Verschriftlichung der Hausarbeit statt, nämlich in der **Anwendung** der Theorie in Form einer **linguistischen Analyse** des zusammengestellten Sprachmaterials. Die verschiedenen Phasen vor der Verschriftlichung in Form der Hausarbeit erfordern gut durchdachte Entscheidungen (z.B. welche Texte Sie in Ihr *corpus* mitaufnehmen) und sind sehr zeitintensiv. Insbesondere das Vertraut machen mit Ihrem Sprachmaterial und die linguistische Analyse desselben sind Prozesse, die viel Zeit und Sorgfalt abverlangen. Daher ist es wichtig, dass Sie **nicht nur die geforderte Fachliteratur** (siehe Syllabi weiter unten) **über die Sommerpause lesen, sondern auch Ihre individuelle Projektarbeit formulieren, Ihr Sprachmaterial zusammenstellen und idealerweise auch**

**Ihre Analyse beginnen** – nachdem Sie Ihr individuelles Projekt in einer meiner Sprechstunden während der vorlesungsfreien Zeit mit mir besprochen haben. Bevor Sie mit der Arbeit an Ihrem Projekt beginnen, sollten Sie sich dringend mit den Dokumenten **“Hinweise zu Hausarbeiten”** und **“Style Sheet”** von Prof. Dr. Jäkel (<https://www.uni-flensburg.de/fileadmin/content/seminare/anglistik/dokumente/downloads/hausarbeiten-hinweise-und-style-sheet.pdf>) vertraut machen – falls Sie das nicht schon im Rahmen einer Hausarbeit in Linguistik im 4. Semester getan haben.

**Mögliche Projekte** aus den beiden Themenbereichen können aus den folgenden Ideen formuliert werden, sind aber keinesfalls auf diese beschränkt (und müssten weiter konkretisiert werden, um eine Projektarbeit zu formulieren):

Zum **Themenbereich 1** (*Analyzing Language in the Media*) ist es zum Beispiel möglich, Folgendes zu analysieren:

- word formation and syntax in newspaper headlines
- word formation and syntax in particular newspaper text types
- semantic fields in articles in (subject-specific) magazines

Zum **Themenbereich 2** (*Analyzing Metaphor in Discourse*) ist es zum Beispiel möglich, Folgendes zu analysieren:

- conceptual metaphors in political speeches
- conceptual metaphors in newspaper articles about a specific topic (e.g., immigration, Coronavirus, “Brexit”)
- conceptual metaphors in educational texts (e.g., about concepts in biology, chemistry, or physics)

### **Basisliteratur für den Themenbereich 1:**

#### **1. Analyzing Language in the Media**

(focus on Word Formation, Syntax/Morphosyntax, and/or Semantic/Lexical Fields)

Cruse (2000)

Fromkin, Rodman & Hyams (2011)

Lehrer (1974)

Lipka (2002)

Plag (2003)

Plag, Braun Lappe & Schramm (2009)

### **Syllabus für den Themenbereich 1:**

- Reference, Sense & Denotation (Kreidler 1998: 41-51; Lyons 1977: 177-215)
- Connotation (Lipka 2002: 80-84)
- Sense Relations: Synonymy (Palmer 1981: 88-93)

- Sense Relations: Hyponymy (Kreidler 1998: 92-96)
- Sense Relations: Meronymy (Saeed 1997: 70)
- Sense Relations: Antonymy (Palmer 1981: 94-100)
- Ambiguity: Homonymy vs. Polysemy (Palmer 1981: 100-108)
- Semantic Fields (Cruse 2000: 177-196; Lehrer 1974: 15-45)
- Lexical Gaps (Lehrer 1974: 95-109)
- Componential Analysis & Semantic Features (Cruse 2000: 239-261; Lipka 2002: 114-132)
- Prototype Theory (Cruse 2000: 127-142; Aitchison 2003: 41-65)

### **Basisliteratur für den Themenbereich 2:**

#### **2. Analyzing Metaphor in Discourse**

(applying Conceptual Metaphor Theory to a particular type of discourse, e.g., news discourse, or political discourse, or educational discourse)

Jäkel (2003)

Kövecses (2002)

Lakoff (1993)

Lakoff & Johnson (1980)

Semino (2008)

### **Syllabus für den Themebereich 2:**

- Conceptual Metaphor – basics (Lakoff & Johnson 1980: 3-34; Lakoff 1993; Kövecses 2002)
- Conceptual Metaphor – analysis (Jäkel 2003; Semino 2008)

### **References (beide Themenbereiche)**

Aitchison, Jean (2003<sup>2</sup>) *Words in the Mind: An Introduction to the Mental Lexicon*. Oxford: Basil Blackwell.

Beger, Anke (2019) *The Role of (Deliberate) Metaphor in Communicating Knowledge in Academic Discourse: An Analysis of College Lectures from Different Disciplines*. Berlin: Peter Lang.

Charteris-Black, Jonathan (2004) *Politicians and Rhetoric: The Persuasive Power of Metaphor*. New York: Palgrave Macmillan.

Charteris-Black, Jonathan (2012) "Forensic deliberations on 'purposeful metaphor'", in: *Metaphor and the Social World 2 (1)*: 1-21.

Cruse, David Alan (2000) *Meaning in Language: An Introduction to Semantics and Pragmatics*. Oxford/New York: Oxford University Press.

- Eppler, Eva Duran & Ozón, Gabriel (2013) *English Words and Sentences: An Introduction*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Fromkin, Victoria, Robert Rodman & Nina Hyams (2011<sup>9</sup>) *An Introduction to Language*. Boston, Mass.: Wadsworth.
- Gibbs, Raymond W. (2008) *The Cambridge Handbook of Metaphor and Thought*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Herbst, Thomas (2010) *English Linguistics: A Coursebook for Students of English*. Berlin/New York: Mouton de Gruyter.
- Jäkel, Olaf (2003) *Wie Metaphern Wissen schaffen: Die kognitive Metaphertheorie und ihre Anwendung in Modell-Analysen der Diskursbereiche Geistestätigkeit, Wirtschaft, Wissenschaft und Religion*. Hamburg: Dr Kovač.
- Kövecses, Zoltan (2002) *Metaphor: A Practical Introduction*. Oxford: Oxford University Press.
- Kreidler, Charles W. (1998) *Introducing English Semantics*. London/New York: Routledge.
- Krennmayr, Tina (2011): *Metaphor in Newspapers*. Utrecht: LOT.
- Lakoff, George (1993) "The Contemporary Theory of Metaphor", in: Ortony, Andrew (ed.) (1993): 202-251.
- Lakoff, George & Johnson, Mark (1980) *Metaphors We Live By*. Chicago/London: University of Chicago Press.
- Lehrer, Adrienne (1974) *Semantic Fields and Lexical Structure*. Amsterdam/London: North-Holland Publishing Company.
- Lipka, Leonhard (2002) *English Lexicology: Lexical Structure, Word Semantics and Word-Formation*. Tübingen: Narr.
- Lyons, John (1977) *Semantics Vol. I & II*. Cambridge: Cambridge University Press (1990).
- Lyons, John (1995) *Linguistic Semantics: An Introduction*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Ortony, Andrew (ed.) (1993) *Metaphor and Thought* (2nd edition). Cambridge: Cambridge University Press.
- Palmer, F.R. (1981<sup>2</sup>) *Semantics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Plag, Ingo (2003) *Word-Formation in English*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Plag, Ingo, Maria Braun, Sabine Lappe & Mareile Schramm (2009<sup>2</sup>) *Introduction to English Linguistics*. Berlin/New York: Mouton de Gruyter.
- Saeed, John I. (1997) *Semantics*. Oxford/Cambridge, Mass.: Basil Blackwell.
- Semino, Elena (2008) *Metaphor in Discourse*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Steen Gerard (2011) "From three dimensions to five steps: The value of deliberate metaphor", in *metaphorik.de* 21: 83-111.
- Yule, George (2010<sup>4</sup>) *The Study of Language*. Cambridge/New York: Cambridge University Press.